Hamm: Wassersportzentrum und Kanalkante

Die neu gestaltete Kanalkante

Schankraum mit Theke

Bootshalle

Kanalquartier mit Freiraumqualität und Wassersportzentrum

Das Kanalquartier als innerstädtischer Raum der Naherholung erstreckt sich von der Fußgängerzone, in nördliche Richtung über den Nordringpark und Chattanoogaplatz bis zur Kanalkante, wo sich das neue Wassersportzentrum befindet. Die Verbindung zwischen der Fußgängerzone und der Kanalkante mit direkter Wegeverbindung wird bildlich durch die ein Band aus dunkelroten Pflasterklinker deutlich.

Wassersportzentrum

Direkt am Ufer des Datteln-Hamm-Kanals wurde in einem ersten Schritt das Wassersportzentrum gebaut. Der Neubau ersetzt sechs einzelne Altbauten der Wassersportvereine, die entlang des Kanalufers ungeordnet und wenig attraktiv den Uferbereich belegten. Zwar war durch einen Weg entlang des Kanalufers ein direkter Zugang zum Wasser für Bürgerinnen und Bürger möglich, man bewegte sich dabei immer entlang bzw. über die Privatgelände der Vereine. Diese unbefriedigende Situation wurde mit der Umgestaltung der Kanalkante und v.a. durch den Bau des neuen Wassersportzentrums aufgelöst.

Das markante, nach modernsten Standards errichtete Gebäude, umfasst eine gläserne Fassade mit umlaufender Reling. Zum Bau des neuen Wassersportzentrums haben sich sechs Kanuvereine aus Hamm zu einem Verein zusammengeschlossen, um den Sport gebündelt an einem Standort in der Stadt zu betreiben. Die Struktur des Gebäudes wurde mit den Kanuvereinen abgestimmt. Im Erdgeschoss befindet sich eine eigenständige, vereinsunabhängige und öffentlich zugängliche Gastronomie mit einem Innen- als auch einem großzügigen Außenbereich, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Darüber hinaus gibt es einen separaten Eingang zu den Funktionsräumen für die Vereine im Erdgeschoss als auch im Obergeschoss. Im Untergeschoss befindet sich die Bootshalle, die einen direkten Zugang zum Wasser ermöglicht.

Kanalkante

Unmittelbar angrenzend an das Wassersportzentrum und den vorgelagerten Chattanoogaplatz (benannt nach der US-Amerikanischen Partnerstadt Hamms Chattanooga) befindet sich die Kanalkante, die den Platz als befestigten Weg verlängert. Der Höhenunterschied zwischen dem Chattanoogaplatz und der Kanalkante mit angrenzendem Geh- und Radweg wurde durch Sitzstufen aufgefangen. Die Kanalkante erstreckt sich als Grünes Band für Fußgänger:innen und Radfahrende entlang des Datteln-Hamm-Kanals. Neben Pflanzen und Bäumen finden sich auch Sitzmöglichkeiten und Spiel- und Sportgeräte direkt an der Kanalkante. Hier steht die Qualität von Aufenthalt und sportlicher Betätigung im Mittelpunkt.

Das Kanalquartier hat Strahlkraft innerhalb der Gesamtstadt und darüber hinaus. Es lädt die Bewohner:innen der angrenzenden Quartiere und Innenstadtbesucher:innen zum Verweilen ein. Im Zuge der Entwicklung des Kanalquartiers wurde die angrenzende Adenauerallee klimaangepasster gestaltet und die erlaubte Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. Zudem wurde die Verbindung von dem Marktplatz bzw. der Fußgängerzone zum Kanal barrierefrei und als direkte Achse über kurze Wege von der Innenstadt ins Grüne realisiert. Fahrradfahrende aus angrenzenden Stadtteilen können jetzt an der Kanalkante bis in die Innenstadt auf autofrei begrünten Wegen fahren.

elephantastisch! Hamm:

NOWECK PAHMEYER

GREENBOX LANDSCHAFTS ARCHITEKTEN

Hamm: Wassersportzentrum und Kanalkante

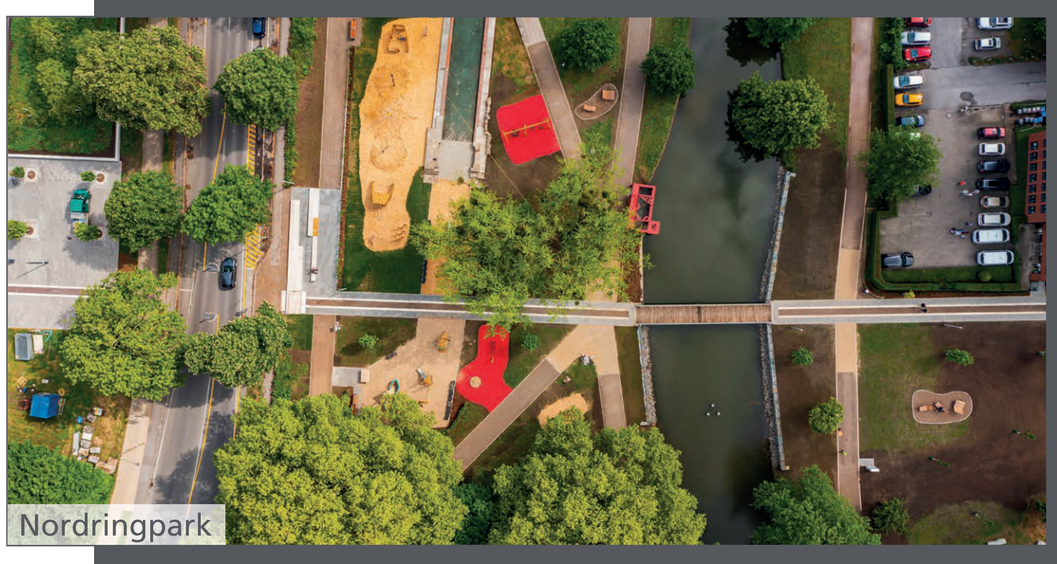
Hamm ans Wasser
Die Stadt Hamm wurde 1226 am Zusammenlauf von Lippe und Ahse gegründet. Lippe und Datteln-Hamm-Kanal verlaufen in Ost-West-Richtung mitten durch das Stadtgebiet und liegen in unmittelbarer Nähe zur zentralen City. Um diese besondere Qualität zu fördern und weiterzuentwickeln, setzt die Stadt Hamm schon seit dem Jahr 2005 unter dem Leitbild „Hamm ans Wasser“ verschiedene Projekte um („Brücken+Licht“ zur Inszenierung der Kanal- und Lippebrücken, Schaffung von Bootsanlegers am Kanal, Entwicklung der Lippeaue zum „Erlebens-Raum“ etc.). Die Erneuerung der Kanalkante sowie die Schaffung einer attraktiven Wegeverbindung zwischen Kanalkante und Marktplatz begann mit dem Bau des Wassersportzentrum 2020 und wurde mit dem Ausbau des Chattanoogaplatzes 2021 und der Ertüchtigung des Nordringsparks und der Wegeverbindung 2022 fortgeführt. In einem 10-Minuten-Fußweg kann man nun vom Marktplatz bis direkt ans Wasser gelangen, über attraktive, erlebnisreiche Wege und Plätze.

Nordringpark
Ein Highlight ist der Nordringpark, der das verbindende Element zwischen Kanalkante und der Innenstadt bildet. In Fortführung zur Museumsstraße, die eine Nebenstraße der Fußgängerzone der Stadt Hamm ist und aktuell zu einer attraktiven, barrierefreien Fußwegverbindung umgestaltet wird, bildet eine Treppen-Rampen-Kombination den Eingang in den Nordringpark vom Marktplatz. Durch die Sitzstufen wird eine qualitativ hochwertige Verweilmöglichkeit geschaffen, die zudem den Blick in die Parkanlage öffnet. Im Nordringpark sind zahlreiche Bäume neu gepflanzt worden und gestalterisch in die Grünanlage integriert worden. Neue Sonnenliegen und weiteres Stadtmobiliar sowie neue Leuchten wurden im Park installiert, um das Verweilen attraktiv zu gestalten. Ein neuer Spielplatz nördlich des Altarms der Lippe ist für Familien mit Kindern ein wichtiger Anziehungspunkt in der Innenstadt. Angelehnt an das ehemals vorhandene Spielelement ist eine neue Kletterkombination errichtet worden, welche den Charakter der alten Lippeschleuse aufgreift. Eine Treppe bzw. Rampe sowie einer Fußgängerinsel als Querungsmöglichkeit über die Adenauerallee stellt die Verbindung zum neu entwickelten Chattanoogaplatz dar.

Chattanoogaplatz
Analog zur urbanen Treppen-Rampen-Kombination im Nordringpark, findet sich auch am Chattanoogaplatz eine ähnliche Konstruktion wieder, die mit integrierten Bänken zum Verweilen einlädt. Weitere Sitzmöglichkeiten, Bäume und Beleuchtungselemente sowie ein Wasserspiel steigern die Aufenthaltsqualität. Das Wasserspiel, in Form eines zugänglichen Wasser-Fontänenfeldes, ist an Sommertagen gerade bei Kindern ein beliebter Ort um sich abzukühlen. Durch integrierte Stromanschlüsse ist der Platz auch für Veranstaltungen nutzbar.

Beteiligung und Verfahren
Erste frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligungen zur späteren Umgestaltung des Nordringparks und der Kanalkante fanden bereits bei der Entwicklung des Rahmenplans Innenstadt im Jahre 2014 statt. Hier lag ein Fokus auf dem Leitgedanken „Hamm ans Wasser“. Hierzu wurden bereits 2014 u.a. ein Stadtspaziergang durch den Nordringpark und an der Kanalkante mit Bürger:innen, Politker:innen und Interessierten unternommen, um Anregungen aus der Öffentlichkeit für eine spätere Umgestaltung zu sammeln. Dazu fanden später auch verschiedene Beteiligungsworkshops und Dialogveranstaltungen statt. Eine fortlaufende Marketingkampagne mit Großplakaten und Schildern diente der Bürgerinformation während der verschiedenen Bauphasen.

Ausstrahlungseffekte des Kanalquartiers
Als letztes Element des Kanalquartiers ist die Installation einer Steganlage an der Kanalkante angrenzend an das Wassersportzentrum für Sommer 2025 geplant. Dadurch wird der Zugang zum Kanal für die Wassersportler vereinfacht. Die Steganlage wird eine deutliche Erhöhung der Aufenthalts Qualität auch für Besucher:innen erreichen. Bereits heute lädt das Kanalquartier als neues innerstädtisches Naherholungsgebiet zum Verweilen sowie zu spielerischen und sportlichen Aktivität in einer klimaangepassten Freiraumgestaltung ein.


Nordringpark

Spielplatz Nordringspark

Wasserspiel Chattanoogaplatz

Luftbilder © Hans Blossey

Hamm: elephantastisch!

NOWECK PAHMEYER

GREENBOX LANDSCHAFTS ARCHITEKTEN